

# Ein Herz für Tiger

## Rettet die größte Raubkatze der Welt! [Tora x Jin]

Von Black\_Melody

### Kapitel 3: III

Kapitel 3

"Du weißt, wo Tora steckt? Was macht er?"

"Also erstens, ja. Zweitens versucht er, die Wand zu erschlagen und..."

"WAS???" Alice Nine's Bandmutter sah sich schnell um. "Wo ist er, Jin? Bitte, schnell!"

"Aufenthaltsraum 2."

"Gut, arigatou!" Nao rannte los. Er musste Tora von irgendwelchen Dummheiten abhalten.

Kopfschüttelnd eilte Jin weiter und lauschte einen Moment vor ihrem Proberaum. Es war ruhig. Zu ruhig. Beunruhigend ruhig.

Zögernd öffnete er die Tür. Die anderen vier ScReW-Member saßen in der hintersten Ecke des Raums und flüsterten aufgeregt.

"Hey Jungs. Lasst uns weitermachen."

Ohne auf die fragenden Blicke Byous, Kazukis und Ruis einzugehen, setzte er sich hinter seine Drums.

Sie probten etwa zehn Minuten, als es an der Tür klopfte. Kai steckte den Kopf rein. Erst als er sicher war, nichts zu sehen, was er nicht auch sehen wollte, trat er ganz ein.

"Das Management bittet zur Versammlung" erklärte er.

Jin erhob sich. "Na dann. Auf, auf, ins Verderben!"

Offenbar hatten Miyavi und die Gazette-Member es unter sich aufgeteilt, wer welche Band holte. Gerade kam Ruki mit einem wütenden Tora, einem keifenden Shou und einem völlig genervten Saga um die Ecke. Natürlich, nur der Killerkeks traute sich so etwas zu. Nao und Pon trotteten gelangweilt hinterher. Nach und nach versammelten sich alle Bands in der Empfangshalle.

Als das PSC Management auftauchte, wurde alles still.

"Ihr habt sicherlich alle von den Spannungen gehört, die innerhalb einiger Bands bestehen."

Elegant umschrieben, nur um niemanden bloßzustellen. Allgemeines Bejahen.

"Wir, also alle Manager gemeinsam, haben überlegt, was wir tun könnten. Wir hatten zwei Ideen."

Stille. Selbst eine Nadel hätte man fallen hören können.

"Einmal werden wir einen Betriebsausflug machen, vermutlich in einen Freizeitpark."

Allgemeines Aufstöhnen. Begeisterung, komm herbei!

"Die Gruppen, in denen ihr euch bewegen werdet, werden ausgelost."

Yippie? Nein, eigentlich war allen eher nach wegrennen.

"Es kommt noch besser..."

Zirp, zirp, zirp?

"Die Gruppen werden wir gleich lösen. Und in dieser Gruppe werdet ihr die nächsten beiden Wochen proben und somit gemeinsam musizieren."

Jin stand einfach nur da und lauschte dem plötzlichen Hurricane des Protests.

"Also, das ist doch einfach scheiße!"

"Was soll uns das bringen? Außer Chaos..."

"Das ist doch sinnlos!"

"So kommen wir noch nichteinmal mit neuen Songs weiter!"

"Geht's denen da oben eigentlich gut?"

"Die Luft so weit oben scheint zu dünn zu sein!"

"Das wird gar nichts bringen..."

"Höchstens noch mehr Streit..."

"RUHE!!!"

Schlagartig herrschte wieder Totenstille.

"Ich weiß, wie ihr jetzt darüber denkt. Auch jeder einzelne von uns musste sich erstmal den Plan genau durch den Kopf gehen lassen. Aber es ist das Beste so."

"Okay, beginnen wir mit der Auslosung."

Einer aus der oberen Etage griff in die blaue Box, dann in die Rote, die Schwarze, die Grüne und zuletzt die Weiße.

"Okay, die erste Arbeitsgemeinschaft besteht aus Isshi als Sänger, Uruha und Kazuki als Gitarristen, Saga am Bass und Shinpei als Drummer."

Oh ja, super, Uruha und Kazuki, zwei sexsüchtige, perverse, schwule Gitarristen in einer Band. Und dann auch noch Saga, der nicht weniger sexbesessen war. Das würde im totalen Chaos enden...

"Gut, die nächste Gruppe besteht aus Keiyuu als Sänger, die Gitarren übernehmen Masato und Tora, Bassist ist Reita und Drummer..."

Jin bettelte die Götter an. Bitte nicht er. Jeden, nur nicht ihn...

"... wird Jin." Autsch. NEIN! Da bat man die Götter ein einziges Mal um Hilfe und dann DAS. Ironie des Schicksals.

Aus dem Augenwinkel sah er Manabus mitleidigen Blick. Toll, könnte Manabu dann nicht mit Tora tauschen? Aber auch dieser Ausweg blieb ihm verwehrt, da Manabu mit Shou in einer Gruppe war und somit Tor und Shou wieder in einer Gruppe landen würden. Fuck!

Unmotiviert trottete Jin zu seiner Gruppe. Masato und Keiyuu sahen ihn zweifelnd an, sparten sich aber - dank Jins Sprich-mich-an-und-du-bist-tot-Blick - jegliche Kommentare.

Der Rest der Veranstaltung zog einfach so an Jin vorbei. In Gedanken versuchte er, sich zu beruhigen. Es waren nur zwei Wochen. Vierzehn Tage. Vierzehn lange Tage, an denen er Tora nicht aus dem Weg gehen konnte. Hölle!

---

—

Da es mich nicht viel Zeit kostet, ein Kapitel hochzuladen, hier auch noch das Dritte. Ich hoffe, es gefällt euch bis jetzt. \*Lollis dalass\*